



Donnerstag **01.04.2010** Konzertstart 21 Uhr **Konzert & Party**
Berghain
Autechre LIVE
Support: **O.S.T.** LIVE Aftershow: **Rob Hall Didjit Russel Haswell**

Rob Brown und Sean Booth alias Autechre setzen seit fast zwei Jahrzehnten immer wieder Maßstäbe in Sachen futuristischer Musik. Klanggestaltung, Arbeitsweise, Gerätepark – sie waren ihrer Zeit immer mindestens drei Schritte voraus. Ihr Sound gibt viele Jahre als der stärkste Trumpf im Armel ihres Labels Warp. Ihr neues Album „Oversteps“ bietet nun einen ganz besonderen Coup: Melodien! Nach den hochgeistigen Elaboraten der letzten Jahre kehren Autechre mit ihrem neuen Material zu ihren ureigenen Stärken zurück und bewegen sich damit wieder im Bereich der genussvollen Hörbarkeit. So verweben sie in ihrer aktuellen Musik Barock-ähnliche Melodiebögen mit gar nicht mal so komplexen Rhythmen, die sich gerade auch im Live-Einsatz als echte Killer erweisen könnten. Live-Support kommt von Chris Douglas alias O.S.T., nach den Konzerten gibt es DJ-Sets der Gescom-Mitglieder Rob Hall, Russel Haswell und Didjit.

Donnerstag **01.04.2010** Start 24 Uhr **SMEGMA**

Panorama Bar
Ali Love LIVE back yard **Boris** careless **nd_baumecker** freundinnen **Snax** random durch den Abend führt **Khan**

Nicht der Juni ist der schwulste aller Monate, zumindest nicht bei uns. Sondern: der April. Schuld daran ist natürlich Ostern (Smegma & Snax) und der Tag der Arbeit (noch einmal Smegma eine Nacht zuvor), die bei uns seit Jahr und Tag zielgruppenfokussiert gefeiert werden. Zur Einstimmung ins österliche Gewusel gibt es heute eine Smegma-Party in der Panorama Bar, auf der übrigens, man muss das ja immer wieder betonen, trotz eindeutigem Namen all unsere Gäste willkommen sind – im Gegensatz zum Snax Club. Als Stargast wird heute der britische Popsänger Ali Love auftreten, dessen Singles so schöne Titel tragen wie „K-Hole“, „Secret Sunday Lover“ oder „Late Night Session“. Love ist musikalisch wie optisch ein Kind der 80er, zur Einstimmung seien seine Videos auf den üblichen Kanälen empfohlen.

Freitag **02.04.2010** Start 24 Uhr ... **get perlonized**

Panorama Bar
Narcotic Syntax LIVE **Fumiya Tanaka Sammy Dee Zip**

Seine ersten musikalischen Gehversuche lassen sich bereits auf Anfang der achtziger Jahre datieren, auf Perlon ist er seit zwölf Jahren aktiv: James Dean Brown, der mit seinem Projekt Narcotic Syntax in den vergangenen Jahren in unterschiedlichen Besetzungen agiert hat, sei es nun mit Zip, Markus Nikolai oder Pink Eln. Alte Frankfurter Schule eben. Seit 2003 arbeitet er nun mit dem Produzenten yapacc zusammen, ihr letztes gemeinsames Album war eine Hommage an den Exotica-Sound der 50er Jahre. Wie immer dürften bei Perlon also auch Liebhaber obskurer Tanzmusik befriedigt werden, auch der Rest der Nacht verspricht mit Sammy, Zip und Fumiya House-Musik mit Qualitätssiegel.

Samstag **03.04.2010** Start 23 Uhr **SNAX CLUB** - pervy party, men only, play safe!
Berghain

Victor Calderone Marcel Fengler ostgut ton **Boris** careless
XXX floor

nd_baumecker freundinnen **Prosumer** ostgut ton **Soundstream**

Samstag **03.04.2010** Start 24 Uhr **Finest Saturday**
Panorama Bar

Henrik Schwarz LIVE **Dixon** innervisions **Äme** innervisions **Gerd Janson** running back
SONNTAGS: **Tevo Howard** LIVE + DJ-SET hour house is your rush **Steffi** ostgut ton
Tama Sumo ostgut ton

Foucault wäre ganz aus dem Häuschen: Knast – das ist das Thema beim diesjährigen Snax Club. Überwachen, Bestrafen, Einsitzen – bei uns alles halb so schlimm. „Un Chant D’Amour“? Wahrscheinlich wird es etwas deftiger zugehen. Für alle Ausgeschlossenen gibt es aber eine prima Alternative: Eine Session im Innervisions-Bootcamp mit Dixon, Äme, Gerd Janson und Henrik Schwarz live. Da werden keine Gefangenen gemacht! Ab den Mittagsstunden legen dann noch Steffi, Tama und der in Chicago lebende Tevo Howard auf, der sich in den letzten Monaten mit pumpenden Oldschool House Platten einen guten Namen gemacht hat.

The Rest Is Revolution

von Timon Engelhardt

Für Freunde des Bestehenden und Apologeten bürgerlicher Freiheit steht es schon länger fest: Die beste aller Welten hat eine Revolution nicht verdient. Wer heute noch die ketzerische Rede führt, Verhältnisse seien umzuwerfen, weil sie von schwer zu erklärender Unvernunft und vermeidbarem Elend bestimmt sind und den der Menschheit mittlerweile zur Verfügung stehenden Möglichkeiten Hohn spotten, der macht sich schnell der Weltfremdheit, des nahen Idealismus, des nach Scheiterhaufen und Guillotinen schielenden Fanatismus verdächtig. Dabei gäbe es auch jenseits von dogmatischen Heilslehren der letzten zwei Jahrhunderte sich leitendem Glauben an geschichtliche „Notwendig-“ oder Zwangsläufigkeiten, an sich einst bewährte Bücher, eintretende Brüche oder Goldene Zeitalter gute Gründe, sich für die Nutzung menschlichen Wissens und technischen Fortschritts im Sinne der Allgemeinheit stark zu machen: Die Einrichtung der Welt durch den Menschen und für den Menschen, gemessen an seinen Bedürfnissen und den Erkenntnissen über die Umwelt, der er sich bedient.

Der Schriftsteller Dietmar Dath schrieb in seinem Essay „Maschinenwinter“, er halte eine Gesellschaft für pervers, die gleichzeitig Hunderttausende Euro in die Entwicklung neuer Sportschuhe steckt, einer alten Frau aber die Finanzierung einer künstlichen Hüfte verweigert. Derartig inhäranter Widersinn ließe sich, so man denn will, am laufenden Band entdecken. Bei den deutschen und französischen Bauern beispielsweise, die mit hektoliterweise Milch ihre Felder und Äcker düngen,

Donnerstag **08.04.2010** Start 20 Uhr **Elektroakustischer Salon**
Berghain

Saturn Never Sleeps LIVE featuring **King Britt** electronics/beats **Rucyl** vocaltronics
Kaldi Tatham keyboards **Rui Pereira** video **King Britt** DJ-SET

„Saturn Never Sleeps“ ist eine Multimedia-Konzeptshow, die von dem DJ und House Produzenten King Britt sowie der Künstlerin Rucyl ins Leben gerufen wurde. Als Inspirationsquelle dient den beiden die Musik und die out-in-space-Philosophie des Jazz-Avantgardisten Sun Ra. Auf der monatlich im The Painted Bride Arts Center in Philadelphia stattfindenden Veranstaltung mischen neben King Britt und Rucyl immer wieder andere Musiker (an Instrumenten oder elektronischem Equipment) mit, auch visuell gibt es jedes Mal etwas Neues zu sehen. Die Genre-grenzen, sie sollen hier wieder einmal überwunden werden. Die Multimedia-Künstlerin Rucyl erklärt die Show folgendermaßen: „The idea for ‚Saturn Never Sleeps‘ came out of a performance the Institute for Contemporary Art at Penn this past July where King took micro edits of Sun Ra to re-interpret Sun Ra’s philosophy of experimentation and play in jazz music. We wanted to continue the tradition of improvisation in black music that has started to dwindle a bit in today’s mainstream music, in order to keep true to our great history of groundbreaking artistry.“

Freitag **09.04.2010** Start 24 Uhr

Berghain – **Sub:Stance**
Scuba LIVE **Skream Untold Peverelist Tayo Roko**
Panorama Bar – **Freude Am Tanzen**

Marek Hemmann LIVE
Monkey Maffia vs. Daniel Stefanik Krause Duo Douglas Greed

Unsere Party für tiefste Bassgewitter kommt heute mit einer Mischung bestens bekannter und ein paar neuen Acts. Scuba wird heute live spielen, wir gehen davon aus, dass es viel Material aus seinem neuen, zweiten Album „Triangulation“ zu hören geben wird, das Ende März auf Hotflus erschienen ist. Das heißt: Nicht nur Dubstep/Techno-Hybride, sondern auch House und experimenteller Drum'n'Bass. Skream, Untold und Peverelist muss man niemandem mehr vorstellen, zum ersten Mal bei uns allerdings Tayo und der Finne Roko. Tayo ist tief verwurzelt in der britischen Breaks-Szene, seit über einem Jahrzehnt ist er aktiv als DJ unterwegs. Auf seiner Fabric-Mix-CD hat er so unterschiedliche Künstler wie Radio Slave, Buraka Som Sistema, Si Begg und Digital Mystikz miteinander gemischt – passt demnach also gut in das Sub:Stance-Konzept. Ein Stockwerk höher kommt fast die gesamte Rasselbande aus Jena zum Zug: Freude am Tanzen mit Marek Hemmann live, dem Krause Duo, Douglas Greed und dem neuen DJ-Dreamteam Monkey Maffia und Daniel Stefanik.

Samstag **10.04.2010** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain

Octave One LIVE 430 west **DJ Pete** hard wax **Len Faki** ostgut ton **Benny Rodrigues** figure
Panorama Bar – **Made To Play From 12 to 12**
Jesse Rose Justin Martin Riva Starr Round Table Knights
SONNTAGS: **Marc Schneider** was **Fiedel** mmm **Margaret Dygas** perlon

Detroit in full effect mit den Gebrüdern Burden und ihrem Projekt Octave One. 20 Jahre nach ihrer ersten Veröffentlichung zollen sie jetzt mit einem neuen Label ihrem damaligen Förderer Derrick May und der Transmat-Katalognummer ihrer ersten Platte Tribut: Auf MS10 werden in diesem Jahr eine Reihe neue Platten herauskommen, die natürlich auch Bestandteile ihrer Show sein werden. Wie man es nicht anders von ihnen kennt: Akkord-geladener Techno mit Hang zum Synthesischen. Neben Pete und Len wird der in Rotterdam lebende DJ und Produzent Benny Rodrigues auflegen, der hier, nach seinem Podcast auf Chris Liebing’s CLR-Seite zu urteilen, mit seinem deepen angebotenen Technosound genau richtig ist. Auch gut ins Rahmenprogramm fügt sich Justin Martin aus San Francisco in Jesse Roses Made To Play Nacht in der Panorama Bar: Zu erwarten ist ruffer und gleichzeitig melodioser House.

Freitag **16.04.2010** Start 24 Uhr **Playhouse Nacht**
Panorama Bar

Chloé kill the dj **Roman Flügel** playhouse **Benjamin Fehr** catenaccio

Auch DJs folgen den Gesetzen des Marktes, eines davon besagt, dass neue Alben beziehungsweise Mix-CDs mit ausgiebigen Touren verbunden werden. Zur heutigen Playhouse-Nacht gibt es gleich zwei Veröffentlichungen zu feiern: Zum einen hat der Robert-Jonson-Resident Roman Flügel die neue Ausgabe der gleichnamigen Club-Mix-CD-Reihe gemischt, zum anderen erscheint am 24. Mai das zweite Album der Französin Chloé. Ok, bis dahin hat’s noch etwas Zeit, wir sind aber jetzt schon voll des Lobes: „One In Other“ ist genau das intime, dunkel schimmernde Elektronik-Album geworden, das wir uns von ihr gewünscht haben. Musik, die Seele und Beine gleichermaßen anspricht – wie es ihre DJ-Sets idealerweise auch tun.

Samstag **17.04.2010** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain
Peter Van Hoesen LIVE time2express **Samuli Kemppi** LIVE
Marcel Fengler ostgut ton **Norman Nodge** ostgut ton
Panorama Bar – **Aus Nacht**
My My LIVE Will Saul Lee Jones Appleblim C-Rock
SONNTAGS: **Cassy** cocoon **Ryan Elliott** ghostly **Prosumer** ostgut ton

Der Belgier Peter Van Hoesen passt mit seinem Sound perfekt ins Berghain: kompromisslose Bassdrums, staubwirbelndes Rauschen, fließende Ambienttexturen und dubbigier Industrietechno werden von ihm zu einem massiven Gebraü verdichtet, das auf unserer Anlage seine natürliche Heimat gefunden haben dürfte. Vorzuhören auf seinem Debütalbum „Entropic City“. In ähnlichen Gewässern fischt der Finne Samuli Kemppi, auch wenn der sich vergleichsweise etwas weniger bolzig und tiefer im Dub schwimmend positioniert. In der Panorama Bar gibt es heute eine Nacht mit dem britischen Label Aus, ein simpel betitelttes Sub-Label von Simple Records. Engagiert geführt von dem musikalischen Eklektiker Will Saul, wird hier deeper House (C-Rock, MyMy) mit tiefen Basslines (Appleblim) kombiniert.

Freitag **23.04.2010** Start 24 Uhr **Hello?Repeat Nacht**
Panorama Bar
Public Lover LIVE **Pedro Daze Maxim Jan Krueger**

Public Lover ist das neue Projekt von Bruno Proncato und Ninca Leece. Proncato hat sich in den letzten Monaten mit seinem eigenen Label thesongsays und 38-minütigen Endlostracks emanzipiert, in der ausgebildeten Musikerin Leece hat er außerdem eine inspirierte Mitstreiterin gefunden. Ihre ersten gemeinsamen Tracks klingen vielversprechend: Fast wie eine Dancefloor-kompatible Version von Krautrock – lang, fantasievoll, mäandern, unterschiedliche Instrumente und Sounds in einem stetigen Fluss rein- und rausmixend. Ihr Live-Act findet im Rahmen einer hello?repeat Nacht statt, da dürfen Jan Krueger und Daze Maxim natürlich nicht fehlen. Außerdem dabei: der rumänische DJ Pedro.

Samstag **24.04.2010** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain – **Marcel Dettmann** Record Release
Shed LIVE + DJ-SET

Marcel Dettmann ostgut ton **Ben Klock** ostgut ton **DJ Nobu** future terror
Panorama Bar – **New Kanada Nacht**
N/A feat. Rosina LIVE **Basic Soul Unit Adam Marshall The Mole**
SONNTAGS: **André Galluzzi** ostgut ton **Dinky** horizontal **Nick Höppner** ostgut ton
„Dettmann“ heißt es kurz und bündig, das Debütalbum von Marcel. Ab kommenden Montag bei dem Fachhändler deines Vertrauens zu erwerben, gibt es heute bei uns die Record Release Party, für die sich Marcel ein denkbar stimmiges Line-Up zusammen gestellt hat: Shed mit einem DJ/Live-Hybrid-Set, Ben sowie der bei uns noch wenig bekannte japanische DJ Nobu. In der Panorama Bar gastiert das Label von Adam Marshall, New Kanada, das, der Name verrät es schon, in erster Linie Plattform für kanadische Produzenten ist. Und so gibt es heute den ansonsten von Wagon Repair bekannten Discoloog-Experten The Mole, Stuart Li alias Basic Soul Unit (eine Konstante nicht nur in Tama Sumos Sets), sowie gleich zwei Mal Marshall selbst zu hören. Einmal als DJ und einmal live mit Nicholas Murry als N/A feat. Rosina, deren Musik sie selbst als „Punk-Funk Techno“ bezeichnen.

Mittwoch **28.04.2010** Konzertstart 21 Uhr **Konzert im Berghain**
Caribou LIVE
support: **Gold Panda Matt Didemus** DJ-SET

Der Brite Dan Snaith alias Caribou war bisher für seinen psychedelischen Sixties-Sound bekannt, auf seinem neuen Album „Swim“ hat er sich, wie man in der Musikindustrie so gerne sagt, neu erfunden. Perlende Synthieketten, verhallter Pianohouse, rostige Kuhglocken, Flötensoli und ein ätherischer Gesang, der wohl nicht ganz zufällig an sein Vorbild Arthur Russell erinnert – das alles fügt er zu tollen Popsongs zusammen, die ihm in diesem Jahr ganz sicher viele neue Fans beschern werden. Live wird Caribou eine Band mit vier Mitgliedern sein, so wie eine dynamische Interaktion zwischen Licht und Musik bieten. Als Vorgruppe spielt Gold Panda und Matt Didemus von den Junior Boys legt Platten auf.

Donnerstag **29.04.2010** Konzertstart 21 Uhr **Konzert im Berghain**
Shrinebuilder LIVE
support: **Altar Of Plagues Year Of No Light**

Nach Sunn O))) wieder einmal eine Metal-Nacht im Berghain: Mit einer echten Doom-Super-group. Noch bevor Shrinebuilder auch nur einen einzigen Ton aufgenommen hatten, war die Hypemachine des Web schon voll im Gange und baute eine derartige Erwartungshaltung auf, dass man befürchten müsste, sie könnten nur scheitern. Schließlich spielen in Shrinebuilder die letzten großen alten Männer des Doom, Noise und Ambient Hardcore: Scott Kelly (Neurosis), Dale Crover (Melvins), Al Cisneros (OM) und als Krönung Scott „Wino“ Weinreich von ST. Vitus. Tatsächlich gelingt dem selbstbettelten Debut das Kunststück, die musikalischen Identitäten der vier Musiker zu repräsentieren und daraus zugleich etwas Einmaliges zu erschaffen: Zeitlose Musik, die vor allem live ihre volle Magie und Wucht entfaltet. Support kommt von Altar of Plagues (Ambient Black Metal) und Year Of No Light (Metalgaze).

Freitag **30.04.2010** Start 24 Uhr **Mobilee Nacht**
Panorama Bar
And.ID LIVE **Anja Schneider Ralf Kollmann Dan Curtin Pan-Pot**

Freitag **30.04.2010** Start 23 Uhr **Smegma**
Lab.oratory

Villa Nah LIVE keys of life **Boris** careless **Raufen & Saufen** nd_baumecker & Steffi

Ein Abend mit zwei deutlich unterschiedlichen Facetten: zeitgenössischer Techno mit dem Berliner Label Mobilee in der Panorama Bar, finnischer Synthipop und schwuler Krawallsound ihrer Etagen tiefer im Lab.oratory. Ανδρες Αμνηστούντες ist ein griechischer Produzent, der unter dem in unseren Breitengraden leichter vermittelbaren Namen And.ID veröffentlicht und live spielt. Er wird Teil der Fünfjahresfestivität sein, die Anja Schneider und Ralf Kollmann mit ihrem Label Mobilee bei uns feiern. Wo Mobilee draufsteht, darf Pan-Pot natürlich nicht fehlen, außerdem spielt der Amerikaner Dan Curtin, dessen Album „Lifeblood“ in Kürze den Labelkatalog bereichern wird. Im Lab geht es heute weit weniger Konsens-fähig zu, aber genau deshalb macht es ja auch so viel Spaß. Villa Nah ist eine finnische Popband, die gerade auf dem Sähkö-Ableger Keys Of Life ein Album veröffentlicht haben und deren Sound man zwischen Ultravox und QMD positionieren könnte. Im besten Sinne poppig wird wahrscheinlich auch das gemeinsame DJ-Set von Raufen & Saufen ausfallen, wobei in diesem Rahmen auch gerne mal maritimer Föhnwellenpop gemeint ist.

Samstag **01.05.2010** 12-20 Uhr bei gutem Wetter **OstGut Ton der Arbeit**
Garteneröffnung!
Marcel Dettmann Len Faki Shed Prosumer Tama Sumo
nd_baumecker Nick Höppner Marcel Fengler Boris Norman Nodge

Samstag **01.05.2010** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain

Samuel L Session be as one **Cari Lekebusch** drumcode **Len Faki** ostgut ton/ figure
Panorama Bar
KINK LIVE **Neville Watson** hour house is your rush
Prosumer ostgut ton **Steffi** ostgut ton **Soundstream**

Dieses Jahr fällt unsere Garteneröffnung – vorausgesetzt, das Wetter spielt mit – auf einen Samstag. Was insofern praktisch ist, weil man dann, nach nur nur ein paar wenigen Stunden Verschnapppause, gleich im Club weitertanzen kann. Zuvor gibt es fast unser gesamtes Resident-Portfolio zu hören: 10 DJs in 8 Stunden, das klingt nach Großrave-Programm, wird sich aber ganz anders anfühlen. Er kann also kommen, der Sommer. Weiter geht’s im Berghain mit Len und Schwedentechno von Samuel L. Session und Cari Lekebusch. In der Panorama Bar spielt der extrem umtriebige Bulgarier KINK, der seine Musik gerade nach dem Gießkannenprinzip auf Labels wie Ovum, Macro, liebe*detail, Undertones, Kolor undundund verteilt. Das Toile an ihm ist seine musikalische Unberechenbarkeit und Vielfältigkeit, ob Oldschool Acid, Detroit Techno oder modernistischer House – bei ihm ist alles drin und das auch noch jedes Mal auf hohem Niveau. Mit dem Briten Neville Watson hat er ein Projekt auf Hour House is Your Rush, beide haben sich bisher noch nie real live gesehen und werden heute aber deshalb auch zum ersten Mal zusammen spielen. Let’s come together, right now, oh yeah ...

Thilo Schneider

Marcel Dettmann

Marcel, in einem RA-Interview wurde dein Image kürzlich mit „some kind of stonefaced übermensch“ charakterisiert. Viel passender wäre welche Beschreibung gewesen?
Das trifft es doch im Prinzip auf den Kopf! Nein, ehrlich gesagt halte ich mich natürlich nicht für einen Übermenschen. Ich bin einfach ein Typ, der Musik liebt.

Ist dein doch sehr spezieller Sound so ohne Reibungsverlust in jedem anderen Club vermittelbar?
Ich habe meine Platten und sicherlich funktioniert der eine Track da besser und der andere dort. Das ist immer ein Zusammenspiel mehrerer Faktoren wie Crowd, Uhrzeit, Club und so weiter. Ich suche mir dann meinen Weg zwischen Crowdpleasing, Überraschen und Herausfordern.

Gibst es Platten, die man nur im Berghain spielen kann?
Ich denke, man kann jede Platte in jedem Club spielen. Kommt einfach auf den passenden Moment an. Aber klar habe ich im Berghain öfter die Gelegenheit im Rahmen eines langen Sets spezielle Tracks zu spielen, die man sonst eben eher nicht spielt.

Als DJ bist du nicht gerade als Freund von Melodien bekannt – welche Form von Pop begeistert dich?
Ich bin ein absolutes Kind der Achtziger mit allem, was dazu gehört: Synthie-Pop, Wave, EBM. Momentan läuft im heimischen CD-Player, war nicht aus den Achtzigern, Pixies „Where Is My Mind“ auf Surfer Rosa. Das hab ich gerade mal wieder herausgekratzt. Diesen Song könnte ich 1000 Mal am Tag hören.

Momentan gibt es wieder viel gute Technoplatten. Welcher neue Produzent beziehungsweise welches Label überzeugen dich gerade?
Das Label „Do Not Resist The Beat“ aus Berlin mag ich sehr. So klingt Industrial in 2010, für mich ist das der Soundtrack zur Stadt. Gute Clubtracks machen auch die Jungs „Skudge“ aus Schweden, die habe ich neulich auch mal in Stockholm getroffen. Und dann ist da noch A Made Up Sound und das Label Factwerk, dessen Sachen find ich momentan auch super.

Haben sich deine Pläne zum Live-Spielen konkretisiert?
Ich sitze auf jeden Fall sehr gern im Studio, denke aber vorerst nicht an Livespielen. Ich bin und bleibe an erster Stelle DJ.

Womit beginnt und endet dein Wochenende?
Ich fahre rechtzeitig zum Flughafen, so dass noch Zeit für die traditionelle Currywurst bleibt. Sonntag heimkommen und dann nichts wie ab auf die Couch mit meiner Frau Tatort gucken.

Und nun noch ein paar Worte in eigener Sache. Dein Album... .. heißt „Dettmann“. Es geht um Musik. Es ist ein geschlossenes Werk aus einer bestimmten Lebensphase.

Marcel Dettmann spielt am Samstag, 24. April im Berghain.

APRIL 2010

Berghain > Donnerstag **01.04.2010** Start 21 Uhr **Konzert & Party**
Autechre LIVE Support: **O.S.T.** LIVE **DJes: Rob Hall Didjit Russel Haswell**
Panorama Bar > **Ali Love** LIVE **Boris** nd_baumecker **Snax** durch den Abend führt **Khan**
Panorama Bar > Freitag **02.04.2010** Start 24 Uhr ... **get perlonized**
Narcotic Syntax LIVE **Fumiya Tanaka Sammy Dee Zip**

Berghain > Samstag **03.04.2010** Start 23 Uhr **SNAX CLUB**
Victor Calderone Marcel Fengler Boris
XXX floor > **nd_baumecker Prosumer Soundstream**
Panorama Bar > Samstag **03.04.2010** Start 24 Uhr **Finest Saturday**
Henrik Schwarz LIVE Dixon Äme Gerd Janson
SONNTAGS: **Tevo Howard** LIVE + DJ-SET **Steffi Tama Sumo**

Berghain > Donnerstag **08.04.2010** Start 20 Uhr **Elektroakustischer Salon**
Saturn Never Sleeps LIVE **King Britt** DJ-SET
Freitag **09.04.2010** Start 24 Uhr
Berghain > **Sub:Stance Scuba** LIVE **Skream Untold Peverelist Tayo Roko**
Panorama Bar > **Freude Am Tanzen Marek Hemmann** LIVE
Monkey Maffia vs. Daniel Stefanik Krause Duo Douglas Greed

Berghain > Samstag **10.04.2010** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Octave One LIVE **DJ Pete Len Faki Benny Rodrigues**
Panorama Bar > **Jesse Rose Justin Martin Riva Starr Round Table Knights**
SONNTAGS: **Marc Schneider Fiedel Margaret Dygas**
Panorama Bar > Freitag **16.04.2010** Start 24 Uhr **Playhouse Nacht**
Chloé Roman Flügel Benjamin Fehr

Berghain > Samstag **17.04.2010** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Peter Van Hoesen LIVE **Samuli Kemppi** LIVE **Marcel Fengler Norman Nodge**
Panorama Bar > **My My** LIVE **Will Saul Lee Jones Appleblim C-Rock**
SONNTAGS: **Cassy Ryan Elliott Prosumer**

Berghain > Freitag **23.04.2010** Start 24 Uhr **Hello?Repeat Nacht**
Public Lover LIVE **Pedro Daze Maxim Jan Krueger**
Panorama Bar > Samstag **24.04.2010** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Shed LIVE + DJ-SET **Marcel Dettmann Ben Klock DJ Nobu**
Panorama Bar > **N/A feat. Rosina** LIVE **Basic Soul Unit Adam Marshall The Mole**
SONNTAGS: **André Galluzzi Dinky Nick Höppner**

Berghain > Mittwoch **28.04.2010** Start 20 Uhr **Konzert im Berghain**
Caribou LIVE support: **Gold Panda Matt Didemus** DJ-SET
Donnerstag **29.04.2010** Start 20 Uhr **Konzert im Berghain**
Shrinebuilder LIVE support: **Altar Of Plagues Year Of No Light**

Berghain > Freitag **30.04.2010** Start 24 Uhr **Mobilee Nacht**
And.ID LIVE **Anja Schneider Ralf Kollmann Dan Curtin Pan-Pot**
Lab.oratory > Freitag **30.04.2010** Start 23 Uhr **SMEGMA**
Villa Nah LIVE **Boris Raufen & Saufen** nd_baumecker & Steffi
Garten > Samstag **01.05.2010** 12-20 Uhr bei gutem Wetter **OstGut Ton der Arbeit**
Marcel Dettmann Len Faki Shed Prosumer Tama Sumo
nd_baumecker **Nick Höppner Marcel Fengler Boris Norman Nodge**
Panorama Bar > Samstag **01.05.2010** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Samuel L Session Cari Lekebusch Len Faki
Panorama Bar > **KINK** LIVE **Neville Watson Prosumer Steffi Soundstream**

Photos Flyer > **Sven Marquardt** aus der Serie **Angesicht**

BERGHAIN
potomoi bear

Am Wriezener Bahnhof
Berlin - Friedrichshain

S Ostbahnhof

mehr Infos unter **WWW.BERGHAIN.DE**